



**Erbe, Tradition, Moderne
Moștenire, tradiție, modernitate**

Hermannstadt – Sibiu 2019

**Europäischer Kultur- und Wissenstransfer durch
Wandergesellen**

**Transfer european de cultură și de cunoștințe prin
intermediul calfelor călătore**

d Deutsche
Gesellschaft e.V.

Erbe, Tradition, Moderne

Europäischer Kultur- und Wissenstransfer durch Wandergesellen

Moștenire, tradiție, modernitate

Transfer european de cultură și de cunoștințe prin intermediul calfelor călătore



WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE SPENDEN VON: MULȚUMIM PENTRU DONAȚIILE PRIMATE DE LA:

Mario Alff	Ingrid Holzheimer	Monika und Uwe Morell	Mechthild Seinfeld
Dr. Manfred Bardong	Eleonore Höpfner	Monika Morgenstern	Hilde Strohm
Dr. Manuela Bayer	Dr. Gabriele Hoth	Monika Müller	Erika und Prof. Dr. Ekkehard
Cornelia Blei	Dr. Horst Jesse	Dr. Brigitte Musche	Stürzebecher
Eva Büchler	Beate Johannsen	Heinz Noack	Eckehard Tattermusch
Prof. Astrid Debold-Kritter	Bärbel John	Renate Oppermann	Christel Taute-Hanke
Dr. Max Dehmel	Dr. Just Tilman	Jürgen Pischon	Renate Thiedig
Erika Dziersk	Hans-Dieter Keicher	Horst Porath	Susanne und Hans-Peter Thun
Hans-Rudi Fischer	Gisela Keller	Prof. Dr. Eva Preuß	Marietta Tiedt
Barbara Fleischer	Anne Kochs-Hübschen	Klaus Rattemeyer	Hans-Dieter Trapp
Dr. Doris Fouquet-Plümacher	Klaus-Jürgen Krone	Rosemarie Renault	Prof. Bernhard von Barsewisch
Götz Grasshoff	Ulrike und Johannes Laskowski	Dr. Christian Richter	Jutta von der Lancken
Dr. Sigfried Griesa	Marola und Rainer Lebeck	Christine Richter-Schuster	Dr. Dagmar von Gersdorff
Prof. Hans-Hendrik Grimmling	Dennis Leinesser	Erica Ruetz	Renate Wieman-Kranenberg
Angelika Hartig-Zimmermann	Dr. Jochen Luckey	Anna Schlotawa	Monika Wiese
Hannelore und Arend Hintersdorf	Günter Meyer	Heinz Schollwöck	Dagmar Winkler
Cornelia Hoffmann	Sigrid Mirus	Ingrid Schöne	Annelies Wolf
Marieluise Hoffmann	Dr. Joachim Mohn	Prof. Dr. Dieter Schulz	

IMPRESSUM | INFORMAȚII GENERALE

Herausgeber | Publicat de:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

Asociația Deutsche Gesellschaft
Asociația înregistrată pentru promovarea relațiilor politice, culturale și sociale în Europa

www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Oktober | octombrie 2019

Fotos | Fotografii: Gabriela Cuzepan, Nicolae Trif
Layout | Layout: Nicolae Trif
Text română | rumänischer Text: Lorelei Ghazawi
Text germană | deutscher Text: Evelyn Schmidt

Förderer | Finanțatori
Auswärtiges Amt, Stadtrat Hermannstadt, Rathaus Hermannstadt
Ministerul de externe al Republicii Federale Germania, Consiliul Local al Municipiului Sibiu, Primăria Municipiului Sibiu

Partner | Parteneri
Verein Gesellenherberge Hermannstadt, Evangelische Kirchengemeinde A.B. Hermannstadt
Asociația Casa Calfelor Sibiu, Parohia Evanghelică C.A. Sibiu

Einleitung

2007 wurde Herrmannstadt/Sibiu zur Europäischen Kulturhauptstadt ernannt, und im gleichen Jahr startete das Projekt, welches bis heute jährlich Wandergesellen in die Stadt bringt – das Wandergesellentreffen.

Dank dieses Wandergesellenprojekts kommen seit mittlerweile dreizehn Jahren Wandergesellen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz jeden Sommer in der Region Siebenbürgen im Herzen Rumäniens zusammen. Dort liegt Herrmannstadt, eine Stadt mit einer langen Tradition der Handwerkszünfte. Dieses Erbe setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit der Gesellenherberge „Casa Calfelor“ in ihrem Wandergesellenprojekt „Erbe, Tradition, Moderne: europäischer Kultur- und Wissenstransfer durch fahrende Handwerksgesellen“ fort. Seit mehreren Jahren bietet die Herberge mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft e. V. den reisenden Handwerkern nicht nur eine Bleibe, sondern sie ist auch organisatorischer Mittelpunkt und Bau-Büro während des Wandergesellentreffens. Das Anliegen der Herberge – der einzigen in ganz Südosteuropa – ist es, jungen Handwerkern einen Treffpunkt zu bieten, damit sie sich austauschen und unterschiedliche Projekte – eine Schauwerkstatt, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, Reparatur- und Restaurierungsarbeiten – in der Region Herrmannstadt durchführen können. Mehrere Wochen also stellen die Gesellen ihr Talent und ihre Arbeitskraft für den Austausch und die Renovierung kulturhistorisch wertvoller Bauten unter Beweis. Über den praktischen Nutzen hinaus verdeutlicht das Projekt der breiten Öffentlichkeit die schon Jahrhunderte existierende europäische Tradition des Wissens- und Kulturtransfers, zu der die Wandergesellen ihren Teil beitragen.

2019 – ein wichtiges Jahr

2019 war in dreierlei Hinsicht – kulinarisch, politisch und gesellschaftlich – ein bedeutendes Jahr für die Stadt und damit auch für das Land Rumänien. In diesem Jahr bekam die

Introducere

Anul 2019 reprezintă un an important pentru istoria Sibiului, acest oraș medieval, care abundă de vizitatori și evenimente culturale și artistice. După ce în urmă cu 12 ani, în anul 2007, Sibiul era numit Capitală Culturală Europeană, în acest an a devenit Regiune Gastronomică Europeană. O ocazie extrem de importantă pentru experții culinari de a oferi la fiecare sfârșit de săptămână mereu alte și alte evenimente gastronomice, care au încântat sibienii și turiștii de asemenea. Orice concert, festival sau târg desfășurat până în prezent, din ianuarie încoace, a avut o secțiune sau a fost în întregime dedicat gastronomiei. Astfel că burțile sibienilor au fost umplute, gusturile satisfăcute, iar momentele petrecute alături de familie sau prieteni la un burger, un grătar sau la o salată, la o clătită uriașă sau la un pahar de bere artizanală s-au dovedit de neînlocuit. Rămâne de văzut cum se vor acomoda sibienii din nou cu gătitul, după ce aceste evenimente se încheie la sfârșitul anului. Lăsând gluma la o parte și Asociația Casa Calfelor a profitat de această ocazie specială și a inițiat și pus în practică mai multe proiecte și evenimente dedicate acestui segment.

Alături de acest titlu obținut pentru un an de zile, Sibiul a mai surprins printr-un eveniment extrem de important și grandios, care a avut loc aici. Este vorba despre summit-ul european informal, care s-a desfășurat în inima orașului și la care au participat șefi de stat și de guvern din Uniunea Europeană la data de 9 mai 2019. Președintele Klaus Werner Johannis a găzduit summitul, care s-a concentrat asupra unor planuri pentru Uniune pentru anii imediat următori, accentuând în final importanța unității. O asemenea întâlnire a șefilor de stat a mai avut loc o singură dată în Sibiu, și anume în secolul al XIV-lea.

Un al treilea eveniment care intră în istoria orașului și a țării l-a constituit vizita Sanctității sale Papa Francisc pe data de 2 iunie 2019. Traseul Suveranului Pontif a început pe data de 31 mai în București și s-a încheiat cu plecarea sa de pe aeroportul din Sibiu.

Region den Titel „Gastronomische Region Europas“ verliehen. Das eröffnete viele Möglichkeiten für alle kulinarischen Experten und Liebhaber, unter ihnen die Köche und Bäcker der Gesellenherberge „Casa Calfelor“, jedes Wochenende neue gastronomische Veranstaltungen zu organisieren. Sie sorgten bei den Hermannstädtern und Touristen für volle Mägen, Genuss und unvergessliche Augenblicke mit Familie und Freunden bei einem Burger oder einem Salat, einem riesigen Pfannkuchen oder einem eiskalten Glas Craftbeer.

Neben der Verleihung des Titels „Gastronomische Region Europas“ bleibt das Jahr 2019 den Hermannstädtern dank eines anderen großen Ereignisses in Erinnerung. Am 9. Mai 2019 fand im historischen Zentrum der Stadt der informelle EU-Gipfel statt, an dem zahlreiche europäische Staatspräsidenten und Regierungschefs teilnahmen. Der rumänische Präsident Klaus Werner Johannis war Gastgeber des Gipfels, auf dem die kurzfristigen Pläne der Europäischen Union besprochen und die wichtige Rolle der Einheit bekräftigt wurde.

Das dritte herausragende Ereignis in diesem Jahr und in der Geschichte von Hermannstadt und Rumänien war der Besuch

Projekts der Assoziierung Casa Calfelor und die Annullierung dieses auf der kulturellen Agenda der Stadt Sibiu, in Anbetracht der vielen wichtigen Ereignisse. In der Tat ist die Geschichte dieses Projekts viel weiter zurückzuführen, mit der Unterstützung der Finanzierung durch die Gemeinde Sibiu, die von Jahr zu Jahr immer mehr wird. Mit all diesen Assoziierungen sind nicht nur die Workshops geöffnet, sondern es wurden auch Workshops für Kinder der rumänischen Ethnie, kulturelle und gastronomische Projekte, kulinarische Workshops, der europäische Simposium der Skulptur.

Start

Die alte Geschichte ist mit dem traditionellen Kostüm verbunden - von oben nach unten - mit schwarzer Mütze, Hemd mit Krawatte, schwarze Ärmel, schwarze Hose, nicht nur für die Sibianer, sondern auch für die neugierigen Touristen, die mit ihnen zusammenstoßen, da sie 30 Grad sind und nicht verstehen, wie die Leute dies in der Hitze aushalten. Sie fragen sich immer: „Mami, aber es ist nicht heiß?“ Le ist, sicher, dass es ist, nur dass dies eine Art der Reise darstellt, die traditionell, da sie in den Kostümen verbleiben werden.







von Papst Franziskus am 2. Juni 2019. Die Rumänienreise des Papstes begann am 31. Mai 2019 in Bukarest und endete drei Tage später am Hermannstädter Flughafen.

Wandergesellen in Hermannstadt

Zusätzlich zu den international viel beachteten Ereignissen reihte sich im Sommer das Wandergesellentreffen (Mitte Juni bis Ende September 2019) ein. Nunmehr seit 13 Jahren bereichert es das kulturelle Leben von Hermannstadt, obwohl die von der Stadt zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel immer geringer werden. Im Zentrum stand wie immer die Schauwerkstatt, in der die Wandergesellen ihre handwerklichen Fähigkeiten zeigten und dem Publikum ihre Traditionen und Kultur vermitteln konnten. Zwei begleitende Ausstellungen und ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm ergänzten das Projekt vor Ort.

In diesem Jahr kamen die ersten reisenden Handwerker Anfang Juni in der mittlerweile berühmten Gesellenherberge im Herzen Transsylvaniens an. Aber unbewohnt war die Herberge davor keineswegs. Anfang des Jahres wohnten die beiden Wandergesellen Wesley und Diana für zwei Monate dort. Wie jedes Jahr war es den Bewohnern der Herberge ein Anliegen, diese zu verschönern. Deshalb entschied sich die sehr begabte Kirchenmalerin Diana dafür, ein lang geplantes Projekt zu verwirklichen, nämlich zwei Wände des Hauses zu bemalen. So entstanden zwei Fresken im Treppenflur, der die Küche mit dem Podest verbindet, wo die Gesellen ihre Abende mit einem Glas Bier verbringen und die Passanten durch das weit geöffnete Fenster beobachten. Wer jetzt im Treppenhaus am Fenster sitzt, kann nicht nur die imposante evangelische Stadtpfarrkirche und den ruhigen Huetplatz bewundern, sondern auch die beiden von Diana gemalten Fresken. Auf dem einen ist der evangelische Stadtpfarrer Kilian Dörr abgebildet, der den Wandergesellen vor vielen Jahren dieses historische Haus als Unterkunft zur Verfügung stellte.

Einige Handwerker reisten im Juni für einige Tage oder Wochen an, andere trafen später ein. Besonders erfreulich ist, dass etliche Wandergesellen regelmäßig in die Stadt zurückkehren. Ihnen gefällt das Wandergesellenprojekt, sie

împrejurare, dacă se află în public, bineînțeles. Pentru sibieni, după cum am subliniat mai devreme, ar fi o surpriză dacă nu s-ar perinda calfe prin orașul lor. Vom reveni într-un capitol ulterior la percepția sibienilor și la legătura dintre oraș și calfe. Deja la începutul anului 2019, au locuit în casă două calfe timp de două luni, Wesley și Diana. Deoarece Casa Calfelor își îmbunătățește aspectul în fiecare an cu ajutorul celor care îi trec pragul, la începutul anului Diana, zugrav de biserici, a pus în aplicare planul pe care îl avea de ceva vreme în minte, și anume a pictat doi pereți din interior. A alcătuit două fresce, care pot fi admirate la intrarea în casa calfelor, de-a lungul scării care fac legătura dintre bucătărie și holul superior, unde calfele își petrec multe seri în timpul proiectului de vară, la un pahar de bere, bucurându-se de persoanele numeroase care trec pe sub geamul larg deschis. Astfel pe lângă cei care pășesc prin fața geamului, falnica biserică evanghelică și praveștea liniștită oferită de Piața Huet, calfele se pot bucura și de cele două fresce create de Diana. Una dintre fresce îl închipuie pe primpreotul Kilian Dörr, cel care a pus la dispoziție cu mulți ani în urmă această casă primelor calfe ajunse în Sibiu.

Pentru proiectul din vară au început să sosească primele calfe de la începutul lunii iunie. Unele au venit și au plecat după câteva zile, altele au venit de la început și încă sunt, în momentul de față, aici, altele au rămas pentru 3 săptămâni, cât a durat proiectul. Ce e minunat este că sunt anumite calfe, care se întorc în fiecare an, sau la doi ani, la Sibiu, de dragul proiectului, de dragul atmosferei generate de acesta sau de dragul Sibiului și a tot ce reprezintă el. Un oraș micuț, cochet, cu 150.000 de locuitori, în care nu ai cum să te plictisești vara, dată fiind oferta de evenimente foarte mare. Chiar dacă pare surprinzător, dat fiind faptul că Sibiul este vizitat de foarte mulți turiști, calfele nu mai sar în evidență cum o făceau în anii anteriori. Pe lângă ceea ce vezi vara, mai auzi și toate limbile posibile, ca în marile orașe turistice. Sigur că o stație de oprire în tururile ghidate ale turiștilor prin orașul Sibiu o constituie casa calfelor. Nu de puține ori mi-a fost dat să-mi fac loc printre grupurile de turiști, care ascultau cu ochii larg deschiși poveștile ghizilor despre călătoria tradițională și despre celebrul



schätzen die positive Atmosphäre in der Herberge und die kulturelle Vielfalt von Hermannstadt. Mit seinen 150.000 Einwohnern ist Hermannstadt eine kleine, aber attraktive Stadt, in der Langeweile in den Sommermonaten unvorstellbar ist. Die Zahl der Touristen steigt von Jahr zu Jahr. Im Sommer kann man in Hermannstadt alle möglichen Sprachen hören, so wie in einer Metropole. Die Gesellenherberge gehört natürlich zum obligatorischen Programm jedes Touristenführers. Alle Besucher bewundern den neben der Herberge aufgestellten Nagelbaum, an dem jeder Wandergeselle, der in Hermannstadt war, ein kleines selbstgeschmiedetes Andenken hinterlässt.

Die Touristenführer erzählen den faszinierten Gruppen von den Traditionen und Reisen der Wandergesellen. Vom Spätmittelalter bis zur beginnenden Industrialisierung war die Wanderschaft ein notwendiger Bestandteil der Ausbildung, die die Gesellen durchlaufen mussten, um zur Meisterprüfung zugelassen zu werden. Sie sollten Lebenserfahrung sammeln, andere Regionen kennenlernen und sich mit Arbeitspraktiken vertraut machen, bevor sie sich an einem Ort niederließen.

Was als Erstes bei jedem Handwerker auffällt – schwarzer Hut, Staude, Weste, Ehrbarkeit und weite Hose –, ist nichts Neues für die Hermannstädter. Für sie wäre es befremdlich, wenn die Wandergesellen nicht jeden Sommer in der Stadt anzutreffen wären. Nur neugierige Touristen, die bei 30 Grad einen Wandergesellen treffen, fragen sich immer, ob es diesen Menschen in der Kleidung nicht viel zu warm ist. Doch diese traditionelle Kleidung in der Öffentlichkeit immer zu tragen, ist eine der Bedingungen auf der Wanderschaft. Sie dient nicht nur dem bequemen und effizienten Arbeiten, sondern ist auch ein Erkennungszeichen. Die Farbe spielt dabei eine zentrale Rolle. Steinmetze tragen beige oder grau. Bei Handwerkern, die mit Holz arbeiten, ist die Kluft immer schwarz.

Feierliche Eröffnung

Am 31. Juli 2019 fand die feierliche Eröffnung des Wandergesellentreffens statt; in Anwesenheit von Dr. Andreas H. Apelt, dem Bevollmächtigten des Vorstands der Deutschen

stâlp cu cuie, aflat în fața casei, în care fiecare calfă care a dorit a înfipt cuiul executat manual de ea însăși/ el însuși.

Deschiderea festivă a proiectului

În data de 29 iulie 2019 primele calfe ajunse în Sibiu și-au făcut deja apariția în atelierele de lucru deschise, montate cu grijă de organizatori anterior datei acesteia. Deja din prima zi calfele s-au pus pe treabă, pentru că timpul a fost limitat, 3 săptămâni, iar șantiere și lucrări de executat au fost numeroase. În data de 31 iulie 2019 a avut loc deschiderea oficială a atelierelor de lucru deschise, unde publicul a avut onoarea să-i asculte vorbind pe domnul dr. Andreas H. Apelt, reprezentantul consiliului director al societății Deutsche Gesellschaft e.V. Berlin, pentru care acest proiect „Transfer european de cultură și cunoștințe prin intermediul calfelor călătoare” are toată recunoștința, domnul Hans E. Tischler, consulul Republicii Federale Germania la Sibiu, pe viceprimarul orașului Sibiu, domnul Tiberiu Drăgan și pe primpreotul Parohiei Evanghelice CA Sibiu, domnul Kilian Dörr. Cu toții și-au arătat bucuria datorată longevității acestui proiect, le-au urat bun venit calfelor și spor în lucru. Printre altele au amintit istoria călătoriei tradiționale a calfelor și legătura dintre orașul medieval care găzduiește proiectul și calfele, care au fost o prezență permanentă încă din sec. XIII-XIV. Domnul primpreot a nuanțat din nou munca imensă pe care o depuneau calfele și cu secole în urmă, fără de care biserica evanghelică, în curtea căreia au avut loc atelierele de lucru, nu s-ar fi ridicat atât de semeț și impunătoare. După cuvântări publicul, calfele și toți cei prezenți au savurat pâinea coaptă de Markus, calfa brutar, și alte mici gustări pregătite de organizatori.

Atelierele de lucru deschise

Ca în fiecare an - ceea ce e inedit la acest proiect și fascinează toți trecătorii și vizitatorii - calfele au pornit focul, și-au ridicat uneltele și au început să lucreze: fie la forjă, fie lemnul sau piatra. Spectatorii privesc an de an cum intră în acțiune aceste

Gesellschaft e. V. in Berlin, Hans E. Tischler, dem Konsul der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt, Tiberiu Drăgan, dem Vizebürgermeister von Hermannstadt, und dem evangelischen Stadtpfarrer Kilian Dörr. Alle Redner brachten ihre Freude über das erfolgreiche Projekt zum Ausdruck und hießen die Wandergesellen in Rumänien herzlich willkommen. Der evangelische Stadtpfarrer unterstrich die wichtige Rolle, die die Wandergesellen für die Stadt und die evangelische Kirche im Laufe der Geschichte gespielt hätten. Im Anschluss genossen alle Anwesenden schmackhafte Gerichte und das extra vom Bäckergehilfen Markus vorbereitete Brot.

Die Schauwerkstatt

Im Hof des Brukenthal-Gymnasiums und in unmittelbarer Nähe zur evangelischen Stadtpfarrkirche zeigten die Handwerksgesellen im Rahmen einer mehrwöchigen Schauwerkstatt ihr Können. Die Schauwerkstatt war der Mittelpunkt des Gesamtprojektes und bildete den Höhepunkt des Gesellentreffens. Zu den Gewerken, die während der Schauwerkstatt gezeigt wurden, zählten: Zimmerei, Tischlerei, Schlosserei, Schmiede und Bäckerei.

Wie jedes Jahr waren die Besucher und Passanten fasziniert von dem offenen Feuer und dem Klang der Werkzeuge, als die Wandergesellen mit der Arbeit begannen. Hunderte von Besuchern bewunderten die jungen Frauen und Männer bei der Arbeit.

Sie hörten Hammerklänge auf Metall und konnten dabei zuschauen, wie das Metall innerhalb weniger Minuten seine Form komplett veränderte. Die Besucher wurden Zeugen, wie viel Sorgfalt notwendig ist, um Holz oder Stein zu verarbeiten und zu formen.

Ausstellungen

Eine öffentliche Open-Air-Ausstellung nahe der Pfarrkirche und dem Huetplatz ergänzte die Schauwerkstatt. Auf ihren Schautafeln, versehen mit reichhaltigem Bild- und

fete și băieți acum și aici, în momentul prezent, pe viu, nu la televizor, nu pe laptop sau calculator și nici măcar pe ecranul mic al smartphonul-ui. Ascultă bătaia ciocanului pe metal, privesc cum își schimbă un obiect de metal forma în doar câteva minute, observă de câtă atenție e nevoie pentru a lucra o bucată de lemn sau de piatră, sau de câtă creativitate dau dovadă anumite calfe în munca lor. O calfă a avut sarcina de a realiza din metal sigla asociației Focus, adică fiecare literă din cuvânt a fost executată din fier forjat, în fața publicului, iar apoi montată la sediul firmei, situat lângă Casa Calfelor.

Pe lângă ceea ce vizitatorii au putut admira în atelierele de lucru, alt grup de calfe a reparat un acoperiș mare la o casă de pe str. Nicolae Bălcescu. Au fost înlocuiți lații, demontate țiglele vechi și montate cele noi și au fost realizate diferite lucrări de reparații și întreținere. A fost nevoie de foarte multe ore de muncă și de multe calfe participante la șantier pentru finalizarea lucrării.

O altă lucrare care a trebuit dusă la bun sfârșit în cele 3 săptămâni de proiect a fost restaurarea unei uși de lemn, pentru intrarea laterală în sinagoga de pe str. Constituției.

Pe lângă alte lucrări mai mărunte au fost șlefuite și recondiționate 16 mese de lemn pentru restaurantul Pasaj, cel la care calfele au luat prânzul în fiecare zi de proiect, și care a oferit prânzul și în cadrul simpozionului european de sculptură.

Mai mult decât atât câteva calfe au ajutat la construcția și montarea a două căsuțe și a unui tobogan la un loc de joacă din Roșia destinat copiilor romi.

Micuții meșteri

Și în acest an organizatorii au planuit trei zile de ateliere de lucru cu copiii de etnie romă, din satul Roșia de această dată. Micuții participanți sosiți cu microbuzul au fost inițial încântați de atelierele de lucru deschise pe lângă care au trecut în drumul lor către sala în care urmau să lucreze. Au rămas cu ochii larg deschiși la vederea calfelor călătoare, la focul care ardea în forjă, la modul în care era modelat fierul și au reușit să obțină promisiunea lui Stefan, președintele asociației Casa Calfelor,



Textmaterial, illustriert die Ausstellung die Geschichte der Wandergesellen, ihre Traditionen, ihr Leben und ihre Arbeit. Sie beschreibt außerdem die einzelnen Handwerksberufe. Neben der Dauerausstellung konnten die Besucher auf dem historischen Huetplatz eine Fotoausstellung bewundern: Aufgezogen auf großen Würfeln aus Eisengestellen waren auf den Fotos Wandergesellen unterschiedlicher Gewerke in ihrer traditionellen Kluft zu sehen.

Restaurierungsaufträge

Doch nicht nur in der Schauwerkstatt bewiesen die Wandergesellen ihr Können. Hermannstädter und touristische Besuchergruppen konnten sie über Wochen bei den Restaurierungsarbeiten ungarischer und deutscher Bürgerhäuser in der historischen Altstadt beobachten, ebenso wie bei Arbeiten an der evangelischen Stadtpfarkirche.

Die Wandergesellen nahmen sich innerhalb der Projektwochen – in Kooperation mit dem jüdischen Gotteshaus – einer weiteren Sanierungsmaßnahme an: der Sanierung einer Seitentür für die Synagoge in Hermannstadt.

Die Wandergesellen halfen auch beim Aufbau zweier Holzhäuschen und einer Rutsche für einen Spielplatz in Rothberg mit; einem armen, hauptsächlich von Roma bewohnten Dorf, 17 Kilometer von Hermannstadt entfernt.

Kleine Handwerker

An drei Tagen organisierten die Wandergesellen Workshops für Roma-Kinder. Aus Rothberg kamen die Kinder mit dem Bus nach Hermannstadt angereist und waren sofort von der Schauwerkstatt beeindruckt; vor allem von dem Feuer in der Esse und der Eisenverarbeitung. Geselle Stefan Walter, Präsident des Vereins der Gesellenherberge, gab ihnen das Versprechen, im zweiten Teil des Workshops selbst am Feuer arbeiten zu dürfen.

Der Bäcker Geselle Markus nahm die neugierigen Kinder in Empfang. Unter seiner Aufsicht konnten sie mit ihren

de a lucra ei înșiși cu metal, în a doua parte a atelierului. Ajunși în sală copiii au fost întâmpinați de Markus, calfa brutar, care le-a oferit ocazia de a frământa aluatul, de a-l modela și de a-l prepara pentru coacerea finală. Copiii au învățat printre altele de ce pâinea cântărește mai puțin după scoaterea din cuptor sau cum trebuie combinate ingredientele pentru a alcătui diferite aluaturi. Câtă vreme pâinea a stat în cuptor, copiii s-au bucurat de o pizza servită pe terasa restaurantului Pasaj. Pentru ei a fost prima dată când au fost într-un restaurant. După terminarea mesei s-au întors în sala de desfășurare a atelierului de lucru și fiecare dintre ei și-a luat propria pâine făcută cu mâinile sale proprii. Ulterior copiii s-au întors în atelierele de lucru deschise și au pus mâna pe metal, spre încântarea lor. Tot în cadrul acestui proiect au vizitat și muzeul de științe naturale, unde li s-a făcut un tur ghidat. Toate cele trei grupe de copii s-au arătat extrem de încântate de experiențele trăite și și-au exprimat dorința de a reveni la Sibiu și de a mai învăța ceva.

Evenimente culturale

În seara de 7 august 2019 domnul Răzvan Pop, istoric, fostul viceprimar al orașului Sibiu, ne-a onorat cu prezența sa în fața casei calfelor, unde a ținut un discurs despre istoria Sibiului și a breslelor meșteșugărești de aici. Prezente au fost calfe venite din Germania, Elveția și compagnoni francezi, iar domnul Răzvan Pop a subliniat din nou că Sibiul este și a fost de secole întregi un oraș în care au trăit laolaltă diferite etnii: unguri, sași, armeni, evrei, romi etc. Transilvania a reprezentat mereu un drum de trecere pentru cuceritorii secolelor trecute, iar acesta este motivul pentru care 15 etnii diferite și-au găsit loc aici. Ea a fost condusă de împărați de etnii diferite. Pe lângă acest aspect al multiculturalității, susținut și de proiectul „Transfer european de cultură și cunoștințe prin intermediul calfelor călătore”, calfele au înțeles importanța breslelor în orașul Sibiu, al căror număr ajungea la 13 în sec al XIV-lea și la 25 la mijlocul secolului al XIX-lea. Ceea ce e interesant este că multe străzi din orașul de jos sunt denumite după breasla, care avea sediul în locul respectiv în secolele trecute.



Händen selbst ausprobieren, wie Teig zubereitet wird, wie Zutaten gemischt werden müssen, um verschiedene Teigsorten zu erhalten. So lange die Brote im Ofen buken, genossen die Kinder eine warme Pizza im Pasaj Restaurant, ebenfalls einem der Partner des Projekts vor Ort. Für sie war es der erste Besuch in einem Restaurant. Nach dem Essen nahmen sie ihr erstes selbstgebackenes Brot entgegen. Im zweiten Teil des Workshops konnten sie in die Schauwerkstatt gehen, um an der Esse zu arbeiten. Ohne Zweifel gefiel den Kindern der Tag mit den Wandergesellen. Im kommenden Jahr hoffen sie auf ein weiteres Treffen in Hermannstadt.

Kulturveranstaltungen

Am Abend des 7. August 2019 hielt der Historiker Răzvan Pop, ehemaliger Bürgermeister von Hermannstadt, einen Vortrag über die Geschichte der Stadt und der Handwerkszünfte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückgeht. Im Publikum saßen reisende Handwerker aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Rumänien. Răzvan Pop betonte den multiethnischen Charakter von Hermannstadt. Jahrhundertlang lebten verschiedene Gruppen beisammen, z. B. Ungarn, Sachsen, Armenier, Juden, Roma, Rumänen. Viele Völker kamen auf ihren Eroberungsreisen durch Siebenbürgen und ließen sich nieder, sodass 15 unterschiedliche Nationalitäten in der Region ihre Heimat fanden.

Für die Entwicklung der Stadt spielten auch die Zünfte eine wichtige Rolle. Im 14. Jahrhundert waren in Hermannstadt 13 Zünfte aktiv. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts stieg ihre Zahl auf 25. Zahlreiche Straßen in der Stadt sind nach den Zünften, die dort angesiedelt waren, benannt. Wer heute durch die Lederer- oder Fleischergasse spaziert, weiß genau, dass einst die Lederer- beziehungsweise die Fleischerzunft dort ihren Sitz hatte. Ebenso erfuhren die Gesellen, dass jede Zunft für einen der zahlreichen Wehrtürme der Stadt zuständig war, den sie instand zu halten hatte und im Falle eines Angriffs verteidigen musste.

Astăzi vedem strada Dogarilor de exemplu, și știm așadar că în urmă cu câteva sute de ani, acolo era breasla dogarilor. Pe lângă aceasta calfele au aflat că fiecare breaslă avea propriul turn pe care trebuia să-l întrețină în vremuri de pace și să-l apere în vreme de război. La o scurtă plimbare pe strada Cetății ai ocazia să vezi turnul Archebuzierilor, Turnul Olarilor și Turnul Dulgherilor. Așadar orașul medieval, cu străzile sale denumite după breslele respective, este mai mult decât deschis pentru calfele călătore, care duc tradiția mai departe.

În data de 8 august 2019 a avut loc un eveniment inedit, care a îmbinat simțurile: gustul și auzul. Ruth, fosta calfă patiser și Markus, calfa brutar, au pregătit niște delicii pentru publicul vizitator sosit în fața Casei Calfelor. Ceea ce a încântat organizatorii a fost creșterea treptată și rapidă a numărului de spectatori în momentul în care trupa invitată să susțină un concert în aer liber a început să cânte. Este vorba despre Caravana Gypsy Jazz, o trupă de tineri de etnie romă, uniți pentru a aduce bucurie celor din jur și pentru a susține și împărtăși tradiția romă. Din trupa care este alcătuită din mai mulți membri au fost prezenți trei, care pur și simplu au ridicat spectatorii în picioare de pe băncile așezate în fața lor, prin energia fantastică și plăcerea cu care au interpretat melodiile din repertoriu. Fără scenă, sub teiul care proteja de ultimele picături de ploaie saxofonul și flautul interpretelor, fără microfon, doar vocea puternică și antrenantă a lui Emanuel, liderul trupei. Seara a reprezentat o reușită atât pentru bucătari, pentru organizatori, pentru public, dar și pentru muzicienii, care au susținut că a fost primul lor concert în aer liber cu un public atât de numeros.

Simpozionul european de sculptură

Dacă la începutul proiectului calfele prezente la ora aceea au participat la Festivalul Medieval de la Mediaș, la finalul celor trei săptămâni de proiect a avut loc Festivalul Medieval în Piața Mare a orașului Sibiu. Calfele aflate în Sibiu și organizatorii nu au apucat să ia o pauză așadar, ci au lucrat în



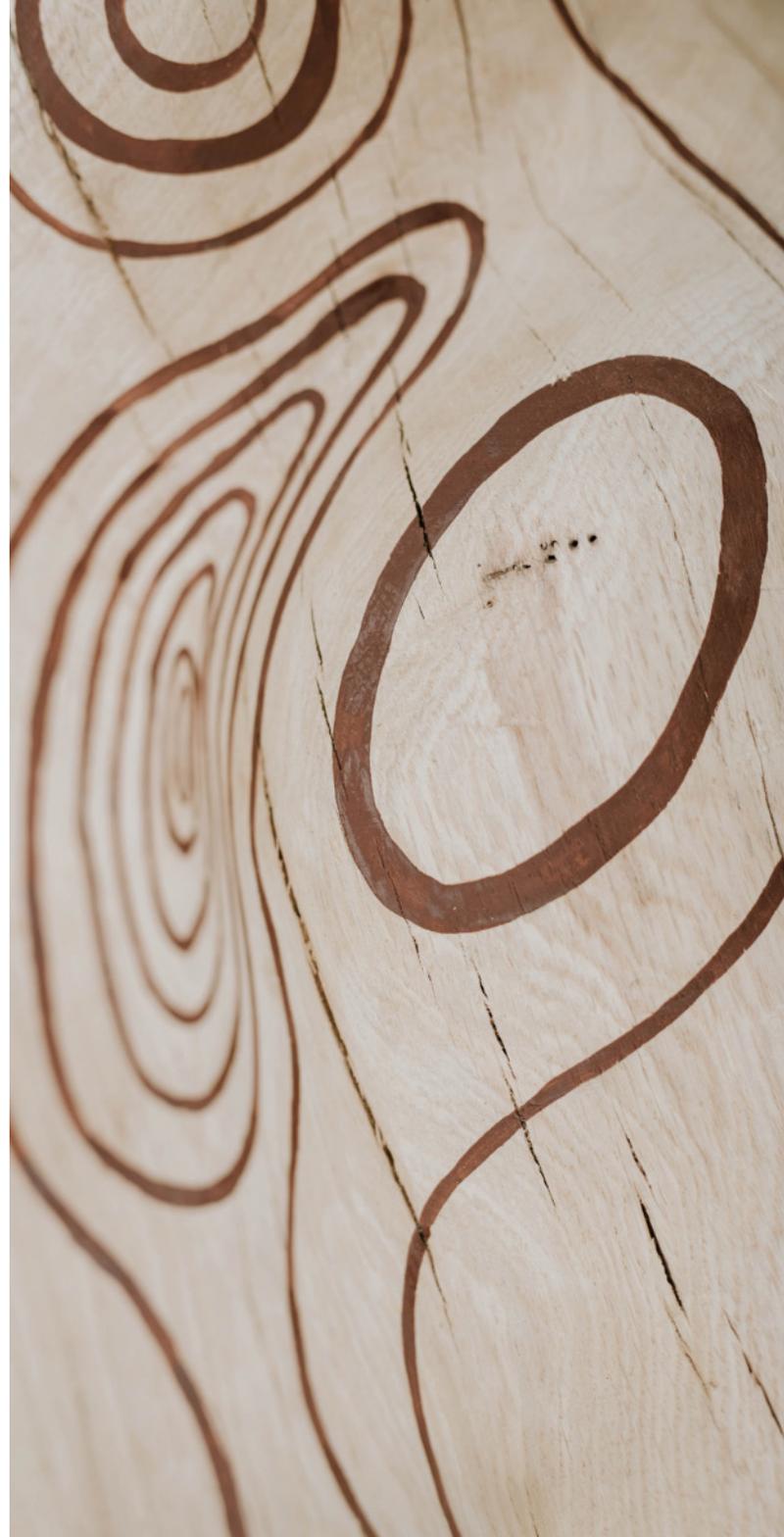


Am 8. August 2019, einem warmen Augustabend, fand eine weitere kulturelle Veranstaltung vor der Gesellenherberge statt, die Geschmacks- und Hörsinn gleichermaßen ansprach. Die aus jungen Roma-Musikern bestehende Gruppe „Caravana Gypsy Jazz“ vermittelte mit ihrer Musik pure Roma-Tradition und Freude. Die drei anwesenden Bandmitglieder spielten mit einer solchen Energie, dass sie das Publikum mitrissen und zum Tanzen bewegten. Es bedurfte keiner großen Bühne oder Mikrophone, um die klar erklingenden Töne der Flöte und des Saxophones sowie die kräftige Stimme des Sängers Emi von Weitem zu hören. Die einheimische Konditorin Ruth und der Bäcker Geselle Markus bereiteten für die Besucher schmackhafte Gerichte vor. Der Abend war in jeglicher Hinsicht ein Erfolg: für die Köche, für die Organisatoren, für das Publikum und für die Musiker, die zum ersten Mal ein Open-Air-Konzert vor einem so zahlreichen Publikum bestritten.

Das europäische Bildhauersymposium

Zwei Wochen nach dem offiziellen Ende der Schauwerkstatt begann das von den rumänischen Künstlern lang ersehnte europäische Bildhauersymposium. Am 2. September kamen die ersten Teilnehmer in Hermannstadt an. Vier reisende Handwerker und sechs junge rumänische Künstler und Studenten der bildenden Künste arbeiteten im Astra Freilichtmuseum zusammen. Die Arbeit an der frischen Luft im Schatten von großen Eichen und Ahornbäumen am Waldrand und die ruhigen Abende an diesem idyllischen Ort waren eine große Inspiration für alle Teilnehmer.

Anderthalb Wochen lang wählten die Künstler aus dem Arbeitsmaterial – aus Flusssteinen, Holz, Alteisen und recyceltem Glas –, verarbeiteten es und schufen Kunstwerke, die den „Körper“ thematisierten. Im weiten Raum des Freilichtmuseums unter ruhigem Sommerhimmel fand am 10. September 2019 die Vernissage statt. Besucher konnten die entstandenen Skulpturen von allen Seiten bewundern und mit den Künstlern ausgiebig ins Gespräch kommen. Nach der Eröffnung sorgte der Wandergeselle und Bäcker Markus für



das leibliche Wohl der Gäste und servierte seine zubereiteten Backwaren. Die Band „Caravana Gypsy Jazz“ spielte bis spät in die Nacht voller Hingabe für die Künstler und ihr Publikum. Die Stimmung während des gesamten Bildhauersymposiums war harmonisch, und die Zusammenarbeit zwischen den rumänischen Bildhauern und Wandergesellen verlief reibungslos. Die entstandenen Arbeiten fielen sehr unterschiedlich aus, doch eine Gemeinsamkeit wiesen alle auf: Bei der Vernissage zeigte sich in jedem Werk die Ruhe, der innere Frieden und der spielerische Geist der Künstler. Thommy, ein einheimischer Schlosser, der mittlerweile zum 4. Mal in Hermannstadt war, reparierte außerdem die Esse im Freilichtmuseum.

Gespräch mit dem Wandergesellen und Bäcker Markus

Du bist zum zweiten Mal nach Sibiu gekommen. War die Tatsache, dass Hermannstadt zur „Europäischen Gastronomischen Region“ 2019 ernannt wurde, der einzige Grund dafür?

Das Programm „Europäische Gastronomische Region“ machte es mir einfacher, in einem schon umfangreichen Rahmen eigene Projekte zu verwirklichen. Doch auch meine schönen Erfahrungen bei meinem ersten, zu kurzen Besuch und meine weiteren Reisepläne Richtung Asien waren Gründe.

Mit welchen Erwartungen bist du nach Sibiu gekommen?

Als Wandergeselle habe ich mir abgewöhnt, mit allzu spezifischen Erwartungen an einen Ort zu reisen. Denn in der Praxis ist das nur ein anderes Wort für Vorurteile. In der Vorbereitung habe ich mich natürlich gefragt, was ich denn als einzelner reisender Bäcker mit geringen finanziellen Mitteln und kurzer Vorbereitungszeit in Sibiu auf die Beine stellen könne. Bei meinem ersten Besuch 2018 habe ich eine sehr lebendige und kulturell aktive Stadt kennengelernt, in der wohl vor allem in den Sommermonaten der halbe Erdball herumwuselt. Jedes Wochenende wurden zwei Festivals organisiert, um die Besucher bei Laune zu halten. Mein Eindruck dabei war, dass vieles

faça numeroșilor vizitatori, care se arată în fiecare an fascinați de topirea și modelarea metalului sub privirile lor.

Evenimentele s-au ținut lanț, așadar, și iată că după alte două săptămâni a început simpozionul european de sculptură, atât de mult așteptat de sculptorii români. În data de 2 septembrie au ajuns în Sibiu primii participanți la simpozion, iar la numărul de calfe participante, adică două, s-au mai adăugat două. Astfel că patru calfe călătore și șase sculptori sau studenți la sculptură români s-au unit în atmosfera minunată și proaspătă oferită de Muzeul în Aer Liber Astra, situat în Pădurea Dumbrava. Conducerea muzeului a pus la dispoziție camere în pensiunea lor pentru cazarea artiștilor. Trezirea în aerul minunat din pădure, lucrul în aer liber la umbra arțărilor, stejarilor și a caselor țărănești idilice din jur, precum și petrecerea timpului liber, seara după ora opt, tot în aerul proaspăt s-au dovedit extrem de benefice pentru artiști. Timp de o săptămână și jumătate aceștia și-au ales materialul de lucru – piatră de râu, lemn și fier vechi sau sticle reciclate - l-au pregătit și au creat operele lor de artă pe tema „Corpuri”. În spațiul vast oferit de muzeu, sub cerul lin de sfârșit de vară, a avut loc vernisajul simpozionului, în 10 septembrie 2019. Sculpturile împrăștiate în cele patru direcții, dat fiind spațiul larg, au putut fi admirate în liniște și cu răbdare de vizitatori, discuțiile s-au aprins între aceștia și artiști. După discuții publicul a fost invitat să guste din cele pregătite de Markus, cel care s-a ocupat de micul-dejun și cina artiștilor în fiecare zi de proiect. Caravana Gypsy Jazz, de data aceasta cu 4 membri, a încântat publicul și artiștii deopotrivă până la lăsarea întinericului.

Atmosfera din acest an din cadrul simpozionului a fost una foarte liniștită, cafele și artiștii români au colaborat armonios, iar lucrările expuse sunt atât de diverse și totuși ceva le unește. La vernisaj a ieșit în evidență liniștea din fiecare lucrare, armonia interioară a fiecărui artist în parte și spiritul ludic, lucrările degajând o veselie caldă, să o numim așa.

Pe lângă sculpturile rezultate s-a mai împlinit o sarcină în cadrul simpozionului și anume Thommy, fosta calfă lăcătuș, revenind pentru a patra oară la Sibiu, a reparat forja de care Asociația Casa Calfelor are atât de mare nevoie.



möglich ist und die Rumänen sich sehr engagieren, ihre Stadt und ihr Leben eindrucksvoll zu gestalten. Bei manchen Gästen führt das dann wohl auch zum Kulturschock. Das Bild, das viele von Rumänien haben – gerade auch die Deutschen –, stimmt recht wenig mit dem überein, was man dann hier vorfindet.

Du hast an vielen Projekten der Sommerbaustelle in Sibiu teilgenommen. Wie waren deine Erfahrungen und welche Projekte hast du selbst ausgeführt?

Wir beteiligten uns an mehreren Dachbaustellen. Wir hatten unsere Schauwerkstatt vor der evangelischen Stadtpfarrkirche. Wir waren auf Mittelaltermärkten in Fagaras und Sibiu vertreten und arbeiteten mit Künstlern im Rahmen des Bildhauersymposiums im Astra Freilichtmuseum zusammen. Ich selbst richtete neben meiner Hauptarbeit, die Gesellen in der Casa Calfelor zu verköstigen, eine mobile Backstube ein. Dank dieser konnte ich zunächst mit mehreren Kindergruppen und den Werkstattmitarbeitern der Diakonie Backkurse im Pfarrsaal veranstalten. Auch in der Schauwerkstatt konnte man mir mehrmals in der Woche beim Brotbacken zuschauen, Kostproben mit nach Hause nehmen und, wer die Geduld dazu hatte, auch selbst mit Hand anlegen. Gerade beim Mittelaltermarkt in Sibiu mit unserem Stand direkt neben der Hauptbühne kneteten teilweise fünf Kinder mit. Richtige Backkurse für Laien veranstaltete ich später am Holzbackofen des Astra Freilichtmuseums, wobei ich mich nicht über mangelndes Interesse beschweren konnte. Andere Kurse für Profis fielen aufgrund einer kurzfristig abgesprungenen Bäckerei leider aus. Insgesamt verbuk ich wohl um die 110 Kilo Mehl und verteilte 400 Brote, oftmals direkt aus dem Backofen an die davor wartenden Menschen.

Welche Stärken und Schwächen hatte die Sommerbaustelle in Sibiu?

Aus Wandergesellensicht ist die Casa Calfelor mit ihrem Werkzeug und Material der Stützpfeiler des Sommertreffens in Sibiu. Andere Baustellen, die wir größtenteils in Deutschland organisieren, verschlingen meist enorme Mengen an Aufwand, Geld und Zeit, um jeweils an einem neuen Ort

Din programul oferit de simpozion a făcut parte și o ieșire la Pălteniș, localitatea din munții Cindrel, localizată la 32 km de Sibiu, la o altitudine de 1442m, si o alta la Albota, o păstrăvărie situată în Munții Făgărași.

Dacă Sibiu este Regiune Gastronomică Europeană în anul 2019, haideți să-i punem câteva întrebări lui Markus, cel care a fost prezent pe toată durata proiectului la Sibiu.

Ai venit pentru a doua oară la Sibiu. Faptul că Sibiu a fost numit Regiune Gastronomică Europeană a constituit singurul motiv pentru aceasta?

Acest context mi-a facilitat oportunitatea de a realiza propriile mele proiecte într-un cadru mai larg. Alte motive pentru întoarcerea mea la Sibiu au fost experiențele frumoase dar scurte din prima mea vizită aici și planurile mele viitoare de călătorie în direcția Asiei.

Cu ce așteptări ai venit la Sibiu?

În calitate de călătoare m-am dezobișnuit să am tot felul de așteptări legate de destinația mea, pentru că în practică ele nu reprezintă altceva decât o altă denumire pentru prejudecăți. Pregătindu-mă pentru atelier m-am gândit, bineînțeles, dacă voi reuși să pun ceva pe picioare în calitate de brutar care care călătorește liber, nu are resurse materiale și nici prea mult timp la dispoziție.

La prima mea vizită în Sibiu am făcut cunoștință cu un oraș foarte viu și activ pe plan cultural, în care, în special în timpul verii, se perindă jumătate din populația lumii. La fiecare sfârșit de săptămână au loc festivaluri, care întrețin turiștii. Impresia mea a fost că aici totul este posibil și că românii sunt foarte preocupați să-și facă orașul și viața cât mai frumoase. Astfel unii musafiri au de-a dreptul un șoc cultural. Imaginea pe care o au mulți în legătură cu România, în special nemții care își dau foarte repede cu părerea, este contrazisă de ceea ce întâlnești aici.



jene Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, die hier in Sibiu jedem anreisenden Gesellen offensteht. Auf diese Weise kann jeder sich für die meist kurze Zeit seines Aufenthaltes ein eigenes Projekt aussuchen bzw. teils aufwändige Arbeiten bzw. Aufträge für die Casa Calfelor erledigen.

Eine Schattenseite ist, dass dadurch eben viele nur für wenige Wochen im Sommer die Gesellenherberge nutzen. Dagegen sind wenige Gesellen langfristig hier und kümmern sich um den Erhalt und die Pflege der Casa. Dabei geschieht es wie von allein, dass eine Werkstatt etwas verlottert, wenn es niemanden gibt, der sich langfristig um Erhalt und Pflege des Materials kümmert und sich dafür verantwortlich fühlt. Zwar gibt es inzwischen viele ehemalige Wandergesellen, die sich in Rumänien niedergelassen haben und die im Rahmen des Vereins und des Sommerprojektes Jahr für Jahr viel Zeit und Energie in die Casa investieren, doch hat auch jeder von ihnen sein eigenes Leben. Dieses Manko ist ganz natürlich durch die Art dessen bedingt, was wir hier tun.

Erfüllten sich deine Erwartungen?

Ich hatte in Sibiu eine schöne und erfahrungsreiche Zeit und dank der Casa Calfelor auch das für einen Wandergesellen seltene Gefühl, ein zeitweiliges Zuhause zu haben. Zwar konnte ich nicht alles umsetzen, was ich gerne getan hätte, doch auch das war zu erwarten. Mit dem erprobten Ofen, dem Teigbottich und Kontakten zu einer örtlichen Mühle habe ich hoffentlich dazu beigetragen, dass auch in den nächsten Jahren ein reisender Bäcker Sibiu mit dem Duft von frischem Brot erfreut. So ist die Casa nun um eine Werkstatt reicher und mein Werk hier fürs Erste getan.

Das Gespräch mit dem Wandergesellen Markus führte Lorelei Ghazawi.

Organisatoren und Partner des Projekts

Verein Gesellenherberge Hermannstadt

Der Verein wurde am 29. Juni 2007 gegründet, um die Zusammenarbeit zwischen den ausländischen Wandergesellen

Ai participat la mai multe proiecte în Sibiu. Care au fost experiențele tale în legătură cu acestea și ce proiecte ai inițiat tu însuți?

Au existat câteva proiecte mai mari printre care câteva acoperișuri, atelierele noastre de lucru deschise din fața bisericii evanghelice, festivalurile medievale din Făgăraș și Sibiu, la care am participat și noi, precum și un simpozion de sculptură în Muzeul în Aer Liber Astra.

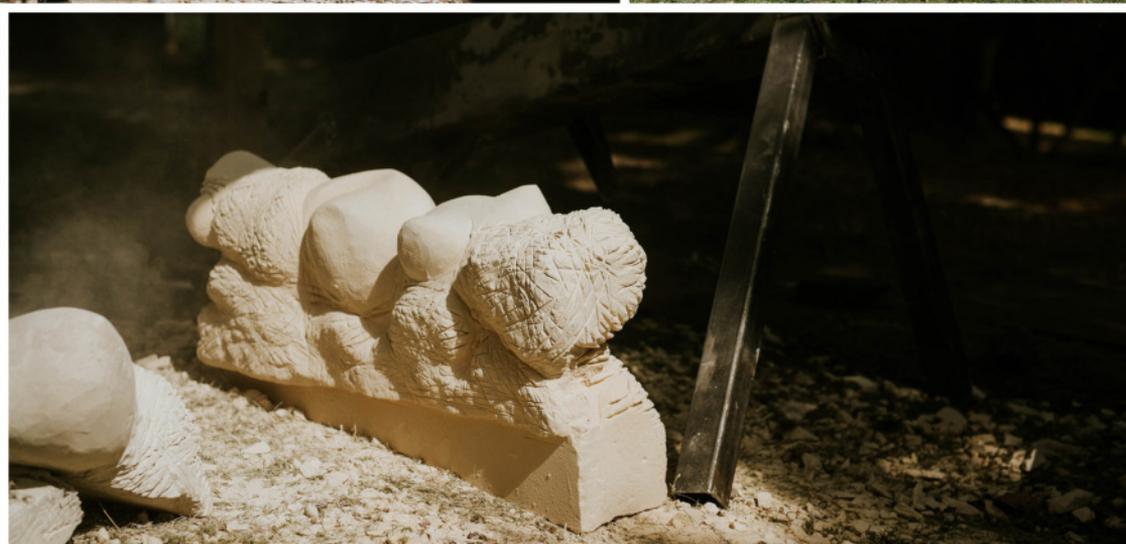
Pe lângă sarcina mea principală de a asigura masa calfelor zilnic am încropit personal o unitate de gătit mobilă. Cu ajutorul acesteia am putut organiza și susține cursuri de gătit cu grupe de copii și cu membrii centrului pentru persoane cu dizabilități Sibiu într-o sală a parohiei evanghelice. Chiar și în cadrul atelierelor de lucru deschise vizitatorii m-au putut vedea în timp ce coceam pâine și au putut servi și lua cu ei acasă câte o bucată. Cine a avut chef a putut să pună singur mâna pe aluat și să treacă la treabă. Chiar la festivalul medieval din Sibiu, unde aveam standul exact lângă scenă, au fost 5 copii lângă mine, alături de care am frământat aluatul.

Apoi am organizat cursuri serioase dedicate amatorilor la cuptorul pe lemn din muzeul în aer liber Astra, la care nu mă pot plânde de participare. Cursuri pentru profesioniști nu au avut loc, datorită lipsei spațiului de desfășurare. În total am folosit 110 kg de făină pentru 400 de pâini, pe care de cele mai multe ori le-am dat celor care așteptau chiar în fața cuptorului.

Care sunt punctele forte și punctele slabe ale atelierelor de lucru deschise din Sibiu?

Din perspectiva unei calfe călătoare casa calfelor însăși reprezintă un punct forte al întâlnirii la Sibiu, datorită uneltelor și materialelor de lucru de care dispune. Alte șantiere pe care le organizăm în Germania presupun un consum enorm de efort, bani și timp pentru a pune mereu la punct infrastructura necesară, de care calfele se pot bucura în Sibiu. Astfel oricine ajunge în Casa Calfelor își poate implementa propriul proiect sau participa la alte proiecte deja începute.

Partea întunecată este reprezentată de faptul că sunt foarte multe calfe care rămân pentru perioade scurte de timp în casă



und den rumänischen Handwerkern zu ermöglichen. Zum Hauptziel setzte er sich die Wiederinstandsetzung und Erhaltung der Gesellenherberge. Bis heute ist sie die einzige Herberge in Südosteuropa und auch die einzige, die Reisende aus allen europäischen Vereinigungen aufnimmt und einen geeigneten Rahmen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit schafft.

Deutsche Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. mit Sitz in Berlin unterstützt das Projekt seit seinem Beginn im Jahr 2007. Dank der ideellen und finanziellen Unterstützung der Deutschen Gesellschaft e. V. ist dieses Projekt heute Teil der Kulturagenda der Stadt Hermannstadt. Der in Berlin ansässige Verein übernimmt jährlich einen Teil der Kosten des Gesamtprojektes.

Evangelische Kirchengemeinde A. B. Hermannstadt

Die Evangelische Kirchengemeinde A. B. Hermannstadt unterstützt die Gesellenherberge am längsten, sie stellte den reisenden Handwerkern schon 2002 das Haus an der Sargstiege zur Verfügung. Im Jahr 2007 wurde eine offizielle Nutzungsvereinbarung dafür abgeschlossen. Sehr wichtig für das Projekt sind die Arbeiten für die Evangelische Kirchengemeinde A. B. Hermannstadt.

Kreisrat Hermannstadt und die Stadt Hermannstadt

Jährlich unterstützen der Kreisrat Hermannstadt und die Stadt Hermannstadt dieses multikulturelle Projekt durch eine Finanzierung und durch den öffentlichen Raum, den sie für die Schauwerkstatt zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Dank gilt dem Auswärtigen Amt und dem Deutschen Konsulat Hermannstadt, die das Projekt unterstützten.

și că puțini sunt cei care se ocupă de întreținerea acesteia. Astfel se ajunge în situația în care foarte multe unelte sau mașini de lucru se strică și nimeni nu se consideră responsabil de reparația acestora. Sunt într-adevăr câteva foste calfe călătore, care locuiesc în România și care investesc foarte mult timp și energie în proiectele Casei Calfelor, dar fiecare dintre aceștia are propria sa viață. Sigur că această slăbiciune se datorează exact felului în care facem ceea ce facem.

Ți-au fost îndeplinite așteptările?

Timpul petrecut în Sibiu a fost unul frumos și plin de experiențe plăcute și datorită Casei Calfelor am avut din nou senzația, pe care o trăiește o calfă mai rar, de a fi din nou acasă. E drept că nu am reușit să fac tot ceea ce mi-am propus, dar și asta era de așteptat. Prin soba construită și datorită contactului stabilit cu o moară locală cred că am reușit să creez posibilitatea ca alți brutari să vină la Sibiu și să umple orașul cu aroma de pâine proaspătă. Astfel Casa Calfelor și-a îmbogățit domeniile de lucru și sarcina mea s-a încheiat.

Herausgeber |
Publicat de:

Deutsche Gesellschaft e.V.
Eingetragener Verein zur
Förderung politischer, kul-
tureller und sozialer Bezie-
hungen in Europa |

Asociația Deutsche
Gesellschaft
Asociație înregistrată pentru
promovarea relațiilor politice,
culturale și sociale în Europa

Förderer und Partner |
Finantatori și parteneri

